

Kt	VO in Kraft?	Link zu Infos	Antrag mögl.	Revision VO?	Bemerkungen (z.B. Bedingungen/Begründungen, Sonderlösungen usw.)	Kontakt kant. TF	Email
AG	JA	JA	JA		In erster Linie wurden fast alle Anträge abgelehnt mit der Begründung, dass die Firmen noch zu viele eigene Reserven haben. Durch Intervention der kant. Taskforce (Roger Geissberger) hat man nun folgende Lösung (analog Bern) gefunden: Vergütung von Fixkosten im % Verhältnis zum Umsatzverlust 2020 gegenüber 2018/19. Die Kurzarbeit muss von den Fixkosten abgezogen werden. Es wurden noch keine Auszahlungen vorgenommen.	Roger Geissberger	r.geissberger@knecht-reisen.ch
AI	JA	JA	JA		Anträge pendent – noch keine Rückmeldungen	Martin Rechsteiner	mr@m-touristik.ch
AR	JA	JA	JA		Anträge pendent – noch keine Rückmeldungen	Martin Rechsteiner	mr@m-touristik.ch
BE	JA	JA	JA		Anträge konnten im 2. Anlauf gestellt werden. Bern arbeitet im Schnellverfahren (innert 5-10 Arbeitstagen folgen die Antworten). Basis Fixkosten 2020 im Verhältnis des Umsatzverlustes 2018/19 gegenüber 2020. Lohnkosten gelten nicht als Fixkosten. Auszahlungen erfolgen.	Martin Reber	martin.reber@schaer-reisen.ch
BL	JA	JA	JA		Anträge pendent – 1 Gesuch wurde bereits bewilligt 10% vom Vorjahresumsatz	Christian Cuerel	Christian.Cuerel@knecht-reisen.ch
BS	JA	JA	JA		Es wurden erste Gelder bezahlt. Es handelt sich hierbei aber nur um einen «Solidaritäts-Beitrag» von ein paar Tausend Franken (2,3% der UVG-Lohnsumme 2019). Die Taskforce ist mit dem Regierungsrat im Gespräch, damit die Hilfen gemäss Bundesvorgaben ausbezahlt werden.	Christina Wagner	christina.wagner@travelshop.ch
FR	JA	JA	JA		Anträge per Quartal. 1. VO wird zwecks Vereinfachung z. Zt. revidiert und auch durch eine weniger restriktive 2. VO im Februar (Basis Fixkosten 2020 im Verhältnis des Umsatzverlustes). Lohnkosten abz. Abrechnung der bezogenen Kurzarbeitsentschädigung, der Erwerbsausfallentschädigung, der kantonalen Ergänzungsbeiträge nach MUSG und gegebenenfalls gemäss WMMV und BMSV im Zeitraum, für den das Gesuch gestellt wird. Erste Auszahlungen zu verzeichnen. Auszahlungen voraussichtlich nur an RB mit Kundengeldabsicherung. Anträge werden durch mandatierte Treuhandbüros bearbeitet.	David Léhot	david.lehot@indalospace.ch
GE	JA	JA	RQ*	JA	Anträge welche bis 15.12.20 gestellt wurden, haben bereits zu Auszlg. geführt. Nachträglich gestellte noch offen. Neue VO in der kant. Vernehmlassung. Änderungen sowie neue Formulare ab 03.02.21. Bereits gestellte Anträge werden noch anerkannt. Zusätzliche Hilfe für Personen in arbeitgeberähnlicher Stellung für den Zeitraum 01.06.20 au 17.09.20. Differenz zwischen KAE und maximaler Entschädigungssumme der EO für 16.03.-31.05.20 ebenfalls ausbezahlt.	Olivier Emch	Olivier.Emch@e-travel.ch
GL	JA	JA	JA		Auszahlungen sind erfolgt, jedoch nicht im vollen Umfang wie vom Bund vorgesehen. Es gibt 4 verschiedene Formeln zur Berechnung des Anspruchs. Der niedrigste Betrag wird dann ausbezahlt: <ul style="list-style-type: none"> ➔ Umsatzrückgang abzüglich bereits bezogener staatlicher Leistungen ➔ 10% des Durchschnittsumsatzes 2018/2019 ➔ CHF 40'000.- pro Vollzeitäquivalent ➔ CHF 500'000.- 	Birgit Slegers	bslegers@rhynertravel.ch
GR	JA	JA	JA		Anträge pendent – noch keine Rückmeldungen Berechnung der Härtefall-Gelder: Umsatzverlust abzüglich KAE und EO, abzüglich die weiteren variablen Kosten (Einkauf Reisen/idR Kto. 4000) = massgebende wirtschaftliche Einbusse Hiervon übernimmt der Kanton 50% zuzüglich 3/9 Erhöhung für die Monate Jan/Feb/März 21.	Andrea Engel	andrea.engel@engelreisen.ch

JU	JA	JA	JA		Auszahlungen voraussichtlich nur an RB mit Kundengeldabsicherung.	François Nicolet	francois.nicolet@hotelplan.ch
LU	JA	JA	JA		Anträge pendent Erste positive Rückmeldungen, dass Gesuche gutgeheissen sind, jedoch wurde der Umfang der Hilfen nicht bekannt gegeben. Vorgesehen waren 9 Teile Kredit / 1 Teil À fonds perdu.	Marcel Heggli	m.heggli@heggli.com
NE	JA	JA	JA		Auszahlungen voraussichtlich nur an RB mit Kundengeldabsicherung.	François Nicolet	francois.nicolet@hotelplan.ch
NW	JA	JA	JA		Anträge pendent – noch keine Rückmeldungen	Daniel Roduner	daniel.roduner@portair.ch
OW	JA	JA	JA		1 negative Rückmeldung. Zuerst muss COVID-19 Kredit aufgebraucht werden. HF-Entschädigung: Kapital 66% à-fond-perdu, 33% als Darlehen	Lisa Wirz	lisa@wirztravel.ch
SH	JA	JA	JA		Es wurden die Anträge abgelehnt mit der Begründung, dass die Firmen noch zu viele eigene Reserven haben. Der Kanton Schaffhausen unterstützt Betriebe voraussichtlich bis Ende 2022 mit der Deckung von betriebsnotwendigen Fix- und variablen Kosten. Das Ziel ist das Überleben der Betriebe und möglichst keine Entlassungen. Substanz muss bis auf das Stammkapital selbst gedeckt werden. Bürgschaften (COVID1-Kredite) werden nicht mehr angerechnet.	Marcel Gehring	mgehring@letsgo.ch
SG	JA	JA	JA		Setzt nach Bundesvorgaben um. HF-Entschädigungen im Gange.	Michael Mettler	michael.mettler@helbling-reisen.ch
SO	JA	JA	JA		Anträge pendent – noch keine Rückmeldungen Berechnung: Bundesvorgaben gekoppelt an die Fixkosten, wahrscheinlich analog Bern	Petra Hubler	petra.hubler@eltravel.ch
SZ	JA	JA	JA		Anträge seit KW1/2021 möglich und revidiert ohne Liquiditätsplan seit dem 13.01.21. Per 04.02.21 Änderungen: Sieht wieder schlechter aus als vor 2 Wochen. Nur noch 5 oder 7 Monate und Fixkosten sind diesmal ohne Löhne – vorher 120% Anteil an Fixkosten maximal	Andy Hertig	andy.hertig@hertigreisen.ch
TG	JA	JA	JA		Anträge erst ab 01.02.21 möglich. Noch keine Rückmeldungen Wichtig: Zuerst muss der COVID-Kredit aufgebraucht werden bevor ein Darlehen beantragt werden kann. RB können dann ab dem 1.7. einen Antrag beim Kanton stellen, dass uns bis 75% des Darlehens (also A-Fond-Perdu Beitrag) abgeschrieben wird.	Silvia Cornel	silvia@cornelsreisebar.ch
TI	JA	JA	JA		Anträge ab 4.2.21 möglich – wird zu einem langwierigen Prozess. 4000-5000 Firmenanträge für alle betroffenen Branchen zu erwarten. Die Anträge müssen via designierte Revisionsstellen (nur offizielle RAB-ASR-Stellen!) gemacht werden. Kosten der Revision zu Lasten der Antragssteller mit Fr. 1500.- bis Fr. 2500.- pro Dossier (!) – diese Kosten werden bei positivem Entscheid zu höchstens Fr. 2500.- angerechnet, bei negativem Entscheid Lasten der Antragssteller. Im Kanton sind 45 Revisionsstellen vorgesehen – wird wohl extrem zeitraubend sein.	Edy Hofmann	welcome@cocotravel.ch
UR	JA	JA	JA		Ist im Lot – die 3 Reisebüros sind sehr gut mit der Kantonsregierung vernetzt	Roger Camenzind	roger.camenzind@reisestube.ch
VD	JA	JA	JA		Antragsformulare wurden so angepasst, dass alle Härtefälle-Branchen mit den gleichen Kriterien behandelt werden. Dadurch mussten Reisebüros ihre Anträge wiederholen (gehen via Treuhandbüros im Mandat). Vorteil: Weniger Formulare. Bis heute wurden noch keine Entschädigungen bezahlt.	Sandra Poget	sandra@atelierduvoyage.ch
VS	KEINE	JA	JA		Keine Verordnung, jedoch mittels Abkommen/Vereinbarung. Die Dossiers mussten bis 31.12.20 bei den Behörden abgegeben werden. Die meisten Reisebüros erhielten eine Zusage – nach Unterschreiben einer Vereinbarung (basierend auf die COVID-19-Verordnung) 1. Rate ausbezahlt – 2 Raten sind noch vorgesehen.	Dominique Evequoz	dominique@discovery.ch
ZG	JA	JA	JA		In erster Linie wurden Anträge abgelehnt mit der Begründung, dass die Firmen noch zu viele eigene Reserven haben. Unterdessen scheint man nun eine Lösung analog Kanton Bern gefunden zu haben.	René Müller	rene@kolintravel.ch

ZH	JA	<u>JA</u>	JA		1. Zuteilungsrunde beendet – Auszahlungen erfolgt am 16.02.21 -> 10% Umsatz 2. Zuteilungsrunde infolge kantonal bewilligtem Zusatzkredites bis 21.02.21 Mögliche Berechtigung -> 20% vom Umsatz. Es wird nur noch Differenz zur ersten Auszahlung ausbezahlt. Voraussichtlich im März.	Sarah Weidmann	sarah.weidmann@smeraldo-tours.ch
----	----	-----------	----	--	--	----------------	--

OK: Gesuche einreichbar – bereits positive Rückmeldungen

RQ: Gesuche einreichbar – noch keine Rückmeldungen (positiv oder negativ)

UN: Gesuche einreichbar – negative Rückmeldungen bzw. teils massiv harte oder «unlogische» Bedingungen